

# 58. Schweizerische Armenpflegerkonferenz in Engelberg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **62 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-836497>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Armenpfleger

Beilage zum  
«Schweizerischen Zentralblatt  
für Staats-  
und Gemeindeverwaltung»

62. Jahrgang  
Nr. 7 1. Juli 1965

Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge  
Enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und  
Sozialversicherungswesens  
Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz  
Redaktion: E. Muntwiler, Schwarzenbachweg 22, 8049 Zürich 10  
Verlag und Expedition: Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich  
«Der Armenpfleger» erscheint monatlich  
Jährlicher Abonnementspreis Fr. 15.40  
Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellen-  
angabe gestattet

## 58. Schweizerische Armenpflegerkonferenz in Engelberg

Als vorläufige Zusammenfassung über den Verlauf der interessanten Tagung bringen wir nachstehend den etwas gekürzten Bericht der Schweizerischen Depeschenagentur. Das ausführliche Protokoll folgt in der nächsten Nummer. Dafür haben wir die große Freude, das eindrucksvolle und mit großem Beifall aufgenommene Tagesreferat von Prof. Dr. *Hans Schär* heute schon zusammenhängend aufnehmen zu können. Separata in Form einer Broschüre sind in Vorbereitung; wir verweisen auf weitere Angaben in der Augustnummer.

In *Engelberg* trat die 58. Schweizerische Armenpflegerkonferenz zu ihrer ordentlichen *Jahresversammlung* zusammen. Der Präsident der Ständigen Kommission, Dr. *Max Kiener*, kantonaler Fürsorgeinspektor in Bern, konnte gegen 700 Delegierte und Gäste begrüßen. Regierungsrat *Ettlin* bot interessante Einblicke in das Werden, den Aufbau und die Durchführung der Armenpflege in Obwalden. Der präsidiale Tätigkeitsbericht bezog sich zur Hauptsache auf die Arbeiten der Ständigen Kommission der schweizerischen Armenpflegerkonferenz. Die Kommission hat sich mit der Frage der zeitgemäßen Anpassung von Artikel 45 der Bundesverfassung befaßt. Sie ist zur Auffassung gekommen, daß die *Unterstützungspflicht* grundsätzlich vom Bürgerort zum Wohnort übergehen sollte.

Eine andere Frage, welche die Kommission beschäftigte, war die *Aus- und Weiterbildung der Armenpfleger*. In den verschiedenen Landesteilen werden *Kurse* durchgeführt, voraussichtlich erstmals im kommenden Herbst in Bern. Obwohl die Frage der *Rückerstattung von Unterstützungen* in der Fürsorge nicht mehr die gleiche Rolle spielt wie ehemals, soll sie doch an einem besonderen Kurs gegen Jahresende behandelt werden.

Mit Genugtuung stellte der Vorsitzende fest, daß die Kantone *Genf* und *Zug* dem Konkordat über die *wohörtliche Armenunterstützung* beigetreten sind. In beiden Kantonen treten die betreffenden Beschlüsse auf den 1. Januar 1966 in Kraft. Begrüßt wurde auch, daß die Fürsorgedirektoren-Konferenz die *Weiterführung der Armenstatistik* beschlossen hat.

Abschließend hielt Prof. Dr. *Hans Schär* (Bern) ein Referat zum Thema «*Der Dienst am Nächsten*». Er behandelte das Thema unter besonderer Berücksichtigung des Personal-mangels in Heimen, Anstalten und Spitälern.